

Projekt «Lebwohl»: Infoblatt für Betriebe

Worum geht's?

Die Transportwege zum Schlachthof und die Wartezeiten bis zur Schlachtung sind eine Stressbelastung für Nutztiere. Eine schonende und stressfreie Alternative bietet die Hoftötung. Die Durchführung der Hoftötung ist nur mit einer Bewilligung der zuständigen kantonalen Behörde erlaubt. Seit dem 1. Februar 2024 wurde die maximale Dauer zwischen Betäuben auf dem Hof und Ausnehmen im Schlachtbetrieb gesetzlich von 45 auf 90 Minuten erhöht. Diese Anpassung ermöglicht es nun viel mehr Betrieben die Hoftötung durchzuführen.

Das Projekt

KAGfreiland möchte mit dem Projekt «Lebwohl» die Praxis der Hoftötung in der Schweiz fördern. Dazu unterstützt KAGfreiland im Projekt Betriebe beim Einstieg in die Hoftötung. Betriebe können im Projekt von den folgenden **kostenlosen** Dienstleistungen profitieren:

- Administrativer Hilfe beim Ausfüllen der Bewilligungsgesuche
- Beratung bezüglich notwendiger Infrastruktur und Einrichtung
- Vermittlung zu Dienstleistern und Schlachtbetrieben
- finanzielle Unterstützung

Finanzielle Unterstützung

Der Erhalt der Bewilligung für die Hoftötung ist mit hohen Kosten verbunden. Um eine definitive Bewilligung zu erhalten, werden fünf Probeschlachtungen auf dem Betrieb durchgeführt. Der ganze Prozess wird jeweils vom kantonalen Veterinäramt vor Ort kontrolliert. Werden diese fünf Probeschlachtungen erfolgreich durchgeführt, erhält der Betrieb die definitive Bewilligung für die Hoftötung. KAGfreiland unterstützt den Bewilligungsprozess der Betriebe mit einem finanziellen Beitrag. Dazu übernimmt KAGfreiland die gesamten anfallenden Bewilligungskosten des kantonalen Veterinäramtes. Diese Kosten belaufen sich pro Betrieb, abhängig vom Wohnkanton, auf insgesamt **1'200 bis 1'700 CHF**.

Teilnahme am Projekt «Lebwohl»

Das Projekt richtet sich an KAGfreiland, Bio Suisse oder Demeter zertifizierte Betriebe. Unterstützt wird die Hoftötung für **Rindvieh, Schweine und Kleinwiederkäuern**. Es werden nur Betriebe im Projekt berücksichtigt, welche noch nicht mit den Probeschlachtungen begonnen haben.

Betriebe, die an einer Projektteilnahme interessiert sind, können die **«Checkliste – Teilnahme Projekt Lebwohl»** auf unserer Website herunterladen und digital ausfüllen. Die Checkliste wird via E-Mail an sarah.haug@kagfreiland.ch zugestellt. KAGfreiland wird die ausgefüllten Formulare prüfen und die interessierten Betriebe anschliessend telefonisch kontaktieren.

Weitere Auskünfte zum Projekt erteilt:

Sarah Haug, Projektleiterin Lebwohl
071 222 18 18
sarah.haug@kagfreiland.ch